



Dipl. Prozesstechniker/in HF

Sie wünschen sich vertiefte Kenntnisse der betrieblichen Prozesse in einer Unternehmung? Im Studiengang " Dipl. Prozesstechnikerin HF, Dipl. Prozesstechniker HF " behandeln Sie u. a. Themen wie Arbeitsmethodik, Selbstmanagement, Marketing und Verkauf, Qualität- und Umweltmanagement sowie Unternehmensführung. Er bereitet Sie hiermit optimal auf sämtliche Bereiche eines Handels-, Produktions- oder Dienstleistungsunternehmens vor.

Eckdaten

Start	August
Dauer	6 Semester
Standort	Buchs
Form	Berufsbegleitend

Unterrichtszeiten:

Mittwoch	18.15 - 21.30 Uhr
Freitag	18.15 - 21.30 Uhr
Samstag	08.30 - 11.45/16.15 Uhr

Berufsbild

Als " Dipl. Prozesstechnikerin HF, Dipl. Prozesstechniker HF " sind Sie Generalist/in mit vertieften Kenntnissen der wesentlichen betrieblichen Prozesse in Handels-, Dienstleistungs- und Produktionsbetrieben. Sie übernehmen Führungsaufgaben in den Bereichen Produktion und Logistik mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt. Sie befassen sich mit komplexen Aufgaben betrieblicher Prozesse, sind in sämtlichen Bereichen des Handels, der Industrie oder in Dienstleistungsunternehmen einsetzbar. Wesentliches Merkmal ist Ihre Fähigkeit, die Zusammenhänge betrieblicher Prozesse zu erkennen und Prozesse in einem Gesamtsystem zu entwickeln oder anzupassen.

Voraussetzungen

- Mit einschlägigen EFZ: Anlageführerin, Anlageführer, Anlagen- und Apparatebauerin, Anlagen- und Apparatebauer, Automatikerin, Automatiker, Automatikmonteurin, Automatikmonteur, Automobil-Mechatronikerin, Automobil-Mechatroniker, Baumaschinenmechanikerin, Baumaschinenmechaniker, Büchsenmacherin, Büchsenmacher, Elektroinstallateurin, Elektroinstallateur, Elektronikerin, Elektroniker, Elektroplanerin, Elektroplaner, Fahrzeugschlosserin, Fahrzeugschlosser, Formenbauerin, Formenbauer, Gusstechnologin, Gusstechnologe, Informatiker, Informatikerin, Konstrukteurin, Konstrukteur, Kunststofftechnologin, Kunststofftechnologe, Landmaschinenmechanikerin, Landmaschinenmechaniker, Logistikerin, Logistiker, Metallbauerin, Metallbauer, Metallbaukonstrukteurin, Metallbaukonstrukteur,



Mikromechanikerin, Mikromechaniker, Montage-Elektrikerin, Montage-Elektriker, Motorradmechanikerin, Motorradmechaniker, PhysiklaborantIn, Physiklaborant, Polymechanikerin, Polymechaniker, Produktionsmechanikerin, Produktionsmechaniker, Seilbahn-Mechatronikerin, Seilbahn-Mechatroniker, Uhrmacherin, Uhrmacher, Uhrmacherin Produktion, Uhrmacher Produktion, Verpackungstechnologin, Verpackungstechnologe

- Ohne einschlägiges EFZ: Für die Aufnahme von Studierenden ohne einschlägiges EFZ muss mindestens ein Abschluss der Sekundarstufe II vorliegen.

Über die Gleichwertigkeit von ausländischen Ausweisen entscheidet das SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation): kontaktstelle@sbfi.admin.ch.

- Während dem Studium muss eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens 50% ausgeübt werden.
- Dispensationsgesuche sind vor Start des Studiums an die Leitung HF zu stellen. Nachträgliche Dispensationsgesuche werden nicht mehr bewilligt.

Inhalte

Inhalte, Module

Selbstmanagement und
Transferstärke

Vertrags- und Rechtslehre

Kommunikation und Teamarbeit

Mathematik und technische
Statistik

Zeitwirtschaft und
Produktkostenrechnung

Unternehmensführung und
Personalmanagement

Betriebsmittel und Instandhaltung

Qualitäts- und
Umweltmanagement

Materialwirtschaft und
Produktionslogistik

Prozessmanagement

Arbeitsgestaltung und
Fertigungsplanung

Produktionsplanung und
-steuerung



Produktentwicklung und -pflege

Projektmanagement

Organisation und
Innovationsmanagement

Change Management

Computermathematik

Betriebswirtschaftslehre

Risikomanagement

Total Quality Management

Managementsysteme

Vorbereitung Diplomarbeit

Führung

Produktmanagement

Prozesssimulation

IT für Unternehmensprozesse

Supply Chain Management

Wirtschaft im Grenzdreieck

Diplomarbeit

Studienreise

*Zusammen mit dem verbindlichen Selbststudium und angeleitetem Lernen (z.B. Blended Learning) ist mit einem ca. dreifachen zeitlichen Gesamtaufwand zu rechnen.

Hinweis: Englisch kann individuell an Kursen aus dem bzbs Weiterbildungsprogramm besucht werden. Bis zum Abschluss muss ein Diplom auf dem Niveau B2 (Cambridge-Diplom, TOEFL, TOEIC, LCCI Diplom, telc Diplom) vorgewiesen werden.

Qualifikationsverfahren

Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren umfasst:

- Semesterprüfungen
- Diplomarbeit am Ende des Studiums

Semesterprüfungen

Die einzelnen Prüfungen sollen Ihnen zeigen, dass Sie die in den Lehrplänen beschriebenen Ausbildungsziele erreicht haben. Semesterprüfungen können aus unterschiedlichen Prüfungsformen wie



schriftlichem Test, Mastery-Test, Projektarbeit, Fallstudie, mündlicher Prüfung, Präsentation, Kurzreferat etc. bestehen.

Berufsprüfung und Diplomarbeit

Nach dem dritten Semester besteht die Möglichkeit, die Berufsprüfung zur Prozessfachfrau bzw. zum Prozessfachmann beim VBM abzulegen. Die Prüfung findet extern nach Ausschreibung des VBM statt. Die Diplomarbeit wird im letzten Semester verfasst. Sie ist als Einzelarbeit zu verfassen, stellt eine theoretisch fundierte, praxisorientierte Arbeit dar und bezieht sich auf eines oder mehrere Handlungsfelder.

Im Rahmen der Diplomprüfung präsentieren Sie Ihre Arbeit und verteidigen diese im Prüfungsgespräch vor Ihren Expertinnen und Experten.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs führt zum geschützten Titel: "Dipl. Prozesstechnikerin HF bzw. Dipl. Prozesstechniker HF"

Besonderes

- Während des Studiums wird mit dem TI-Nspire CAS Taschenrechner gearbeitet. Zudem empfehlen wir die Arbeit mit dem eigenen Laptop.
- Einstieg ohne Matura
- Weiterbildungsmöglichkeit zum Executive Master (MBA)

Kosten

pro Semester, abhängig vom stipendienrechtlichen Wohnsitz [*]	CHF 3'600.00
Lehrmittel pro Semester ca.	CHF 300.00
Prüfungsgebühren inkl. Diplomarbeit, pro Semester ca.	CHF 250.00
Studienreise ca.	CHF 800.00

*Bei den HF Semestergebühren des bzbs handelt es sich um Nettopreise, was bedeutet, dass die Subventionsbeiträge der Kantone bereits in Abzug gebracht wurden. Dies gilt für Studierende mit Wohnsitz in allen Schweizer Kantonen oder im Fürstentum Liechtenstein. Für Studierende mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz oder des Fürstentum Liechtenstein gelten Sonderregelungen. Bitte nehmen Sie in diesem Fall mit uns Kontakt auf.

Anpassungen der Studiengebühren infolge Teuerung oder staatlicher Subventionsanpassungen (die kantonalen HFSV-Beiträge werden alle zwei Jahre neu festgelegt) bleiben vorbehalten.